

Schützengau Donau-Ries

www.schuetzengau-donau-ries.de



Ausschreibung

Bayrischer Hiasl – Pokal

2026

26. Auflage

für Luftgewehr, Luftpistole
und Aufлагeschützen
ausgetragen vom
Schützengau Donau-Ries



Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern:
Schlossbrauerei Unterbaar



Sparkasse Donauwörth



Schießsport Buinger



Termine und Ausschreibung für den
Bayrischer-Hiasl-Pokal 2026,
für Luftgewehr, Luftpistole und Auflageschützen,
ausgetragen vom Schützengau Donau-Ries

0. Termine:

1.Runde: Auslosung: 05.01.2026 letzter Termin: Sa., 21.02.2026
2.Runde: Auslosung: 07.03.2026 letzter Termin: Sa., 25.04.2026
ev. Relegation: Wird bei Bedarf terminiert!
Finale Samstag, 16.05.2026

(Änderungen vorbehalten! Die Anzahl der Pokalrunden richtet sich nach der Summe der Teilnehmer!)

I. allgemeiner Teil

1.0 Teilnehmen können alle Vereine des Schützengaus Donau-Ries. Mit der Anmeldung erkennt jeder Schützenverein mit seinen Schützen diese aktuelle Ausschreibung an. Die teilnehmenden Vereine verpflichten sich, nach der **Sportordnung des DSB** zu verfahren und nach den Regeln dieser gauinternen Ausschreibung diesen Bayrischer-Hiasl-Pokal durchzuführen. (Der Federbock ist nicht erlaubt.)

1.1 Startberechtigt ist bei diesem Bayrischer-Hiasl-Pokal jede(r) Luftgewehr- und Luftpistolenschütze(in), aus allen Wettkampfklassen, sowie alle Auflageschützen des Jahrgangs 1974 und älter. Der Erststart ist bindend und kann in der laufenden Saison nicht geändert werden. Die Vereinsmitgliedschaft, Gaumeldung 15.08 des Vorjahres, ist hierfür maßgebend. Nur bei Stammvereinsneumitgliedern (**gilt nicht für aktive Mitglieder aus anderen Landesverbänden**) gilt die Gaumeldung vor dem aktuellen Schießtag. Jeder Teilnehmer ist pro ausgeloste Runde nur einmal startberechtigt. Er/Sie darf nur **einmal 20 Schuß**, entweder mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole oder den Auflagedisziplinen (Luftgewehr oder Luftpistole) schießen.

1.1.2 Zweitvereinsmitglieder von Vereinen die nicht dem Schützengau Donau-Ries angehören sind nur dann startberechtigt, wenn sie bei ihrem Zweitverein im Schützengau Donau-Ries mindestens **ein Jahr** (365 Tage am Wettkampftag, es gilt der Meldetag beim Gau) als Mitglied gemeldet sind.

1.2 Die Schießsaison für den Bayrischer-Hiasl-Pokal beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember, bzw. am Endkampftermin des gleichen Jahres.

1.3 Die Vereinsanmeldung erfolgt über den Onlinemelder auf der Gauhomepage an den Bayrischer-Hiasl-Pokal - Referenten zum angeforderten Termin (**07.12.2025**).

1.4 Der Schießtermin und der Wettkampfbeginn (Uhrzeit) werden von beiden Vereinen frei vereinbart. Muss aber mit dem **letztgenannten Termin des Gaues abgeschlossen werden**. Ein Vorschießen ist im Einvernehmen beider Vorstände (Mannschaftsbetreuer/in) möglich, sollte aber die Ausnahme bleiben. Der Gastverein ist verpflichtet, zum vereinbarten Schießtermin eine Schießaufsicht abzustellen. Des Weiteren ist der gastgebende Schützenverein berechtigt, das Schießen zu beginnen. Sollte eine Vereinsmannschaft am festgelegten Schießtermin nicht erscheinen, schießt der

angetretene Schützenverein seinen Wettkampf, meldet das Schießergebnis auf dem Formular dem Bayrischer-Hiasl-Pokal - Referenten und kommt eine Runde weiter.

1.5 Sollten beim Schießen oder der Auswertung Vorkommnisse auftreten, so finden diese nur Anerkennung, wenn der reklamierende Verein auf dem Formular die Unterschrift verweigert und eine Einspruchsgebühr von 30 € beim Gaukassierer hinterlegt. Bei gerechtfertigtem Einspruch wird der Betrag wieder zurückerstattet. Bei allen Vorkommnissen bei diesem Bayrischer-Hiasl-Pokal entscheidet das Kampfgericht endgültig. Dieses Kampfgericht besteht immer aus fünf Personen. Aus zwei Gauschützenmeistern und drei Personen aus der weiteren Gauvorstandschaft und den Gaureferenten aus dem Bereich Sport. Das Kampfgericht wird vom Wettkampfleiter Bayrischer-Hiasl-Pokal berufen.

1.6 Jede Unsportlichkeit führt zur sofortigen Disqualifikation des Schützen für diesen Schießtag. Wird ein Schütze nach Abgabe der Mannschaftsmeldung disqualifiziert, ist ein Nachrücken eines anderen Schützen nicht möglich. Jeder Schütze ist den Regeln der Sportordnung (DSB), den Bestimmungen der Standortordnung und beim Bayrischer-Hiasl-Pokal den Bedingungen der Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme am Bayrischer-Hiasl-Pokal anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

1.7 Wo der Wortlaut der Sportordnung und der Bayrischer-Hiasl-Pokal – Ausschreibung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

II. Auslosung

2.0 Jede Pokalrunde wird neu ausgelost. Die Auslosungen für den Bayrischer-Hiasl-Pokal, führt die Sportleitung des Schützengaus Donau-Ries durch.

2.1 In den beiden ersten Durchgängen erfolgt eine **Gaueinteilung** in eine Nord- und in eine Südgruppe. Die Gaueinteilung ist endgültig!

2.1.1 Sollte Aufgrund der Anmeldungen die Teilnehmeranzahl beider Gruppen ungerade sein, wird ein Wettkampf „**gruppenübergreifend**“ ausgelost.

2.1.2 Ist nur eine Gruppe ungerade, qualifiziert sich ein Verein per „**Freilos**“ für die nächste Runde.

2.1.3 Sollten vor der zweiten Runde weniger als 24 Gauvereine übrig sein, wird mit den **punktniedrigsten Verlierern** der ersten Runde aufgefüllt.

2.1.4 Sollten mehr als 48 Gauvereine teilnehmen, findet vor dem Finale eine **Relegation** statt. Hier werden so viele Paarungen – ohne Gruppeneinteilung – ausgelost, dass für das Finale zwölf Vereine übrig bleiben.

2.2 Der **klassenniedrigere** Verein hat in den **ersten beiden** Durchgängen und in der Relegation immer das **Heimrecht**, bei **klassengleichen** Schützenvereinen hat immer der **erstgezogene Heimrecht**. Grundlage aller Klassen ist die aktuelle RWK - Einteilung (DSB, BSSB), ab Bundesliga bis zur gauniedrigsten Klasse in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole.

2.3 Wird in einer Paarung von den Vereinen das Heimrecht getauscht, so ist dies auf der Auswertungskarte zu vermerken

III. Runden Eins und Zwei, einschl. Relegationsrunde

3.0 Es wird die **Ring-Blattl-Wertung**, auf ganze Ringe geschossen. Das heißt, von den maximal 200 möglichen Ringen wird das erreichte Ergebnis abgezogen und mit dem besten Blattl der 20-Schuß-Serie addiert.

Beispiel: 200 minus geschossene 180 Ringe = 20 Punkte, plus dem besten Blattl, einem 12,6 Teiler, ergibt 32,6 Punkte.

3.1 Das am Wettkampfort ermittelte Ergebnis (Ring und Blattl) ist endgültig. Bei Luftpistole wird das Teilerergebnis durch **drei (3) geteilt** ! Bei Luftgewehr-Auflage wird das Blattl mit **drei (3) multipliziert**, bei Luftpistole-Auflage gilt der **reine Blattlwert**.

3.2 Eine Wettkampfserie besteht aus beliebig vielen Probeschüssen und 20 Wertungsschüssen. Nach dem ersten Wertungsschuss darf kein Probeschuss mehr abgegeben werden. **Bei Luftgewehr gilt pro Spiegel nur ein Schuß, bei der Luftpistole zwei Schuß pro Scheibe.**

3.3 Sollte ein Schuß zuviel auf einen Spiegel geschossen sein, so ist der nächste Spiegel bei LG nicht, bei LP nur mit einem Schuß, zu beschießen. Hat ein Schütze in der gesamten Wertungsserie zuviele Wertungsschüsse abgegebenen, wird nach Sportordnung Punkt 0.11.4, folgende, verfahren. Dieses Vorkommnis ist bei der Scheibenabgabe der Schießleitung unaufgefordert zu melden.

3.4 Jegliches Einschießen vor dem Wettkampf ist verboten.

3.5 Die Schießzeit (Probe und Wertung) in den Vorrunden beträgt bei diesem Bayrischer-Hiasl-Pokal **30 Minuten**.

3.6 Jeder Verein kann beliebig viele Schützen stellen, für die Mannschaftswertung werden die besten **sieben** Schützen gewertet. Es darf nur **ein Aufлагeschütze** pro Mannschaft gewertet werden. Bei nicht vollständigen Mannschaften (weniger als 7 Schützen), werden dem Mannschaftsergebnis pro nicht gestarteten Schützen 1000 (Eintausend) Punkte zuaddiert (+) !

3.7 Der Bayrischer-Hiasl-Pokal wird im K.O. - System durchgeführt. Sieger ist der Verein mit der **niedrigeren Punktzahl**. Bei einem **Unentschieden** kommt der **klassenniedrigere Verein**, bei **klassengleichen Vereinen** kommt der **Gastverein eine Runde** weiter. Grundlage aller Klassen ist die aktuelle RWK - Einteilung (DSB, BSSB), ab Bundesliga bis zur gauniedrigsten Klasse in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole.

3.8 Der Vorstand oder Schießleiter muss bis 22 Uhr seine Schützen **namentlich** gemeldet haben. Schützen, die nach 22 Uhr am jeweiligen Schiessort erscheinen und nicht gemeldet sind, müssen am Wettkampftag ausgeschlossen werden. Die namentliche Meldung der nach 22 Uhr erscheinenden Schützen muss immer erfolgen. Jedem Schützen muss vor Schießbeginn eine Ruhepause von 15 Minuten eingeräumt werden. Über das definitive Schießende entscheiden die beiden Vorstände bzw. Schießleiter.

3.9 Die Auswertung erfolgt durch beide Schützenvereine. Dieser Bayrischer-Hiasl-Pokal wird **mit elektronischen Ringlesemaschinen** ausgewertet. Elektronische Schießanlagen sind erlaubt. Der Gastgeber wertet aus und der Gastverein kontrolliert.

3.10 Die gewerteten Schützen werden in die Auswertekarte, bzw. Auswertungsprogramm eingetragen. Beide Schießleiter haben die Auswertekarte, bzw. den Ausdruck zu unterzeichnen. Der Siegerverein ist für die **unverzügliche** Meldung per Onlinemelder an die vorgesehene Adresse verantwortlich.

3.11 Die beschossenen Scheiben sind vom Heimverein nach dem Wettkampf **acht Wochen** aufzubewahren und auf Verlangen dem Bayrischer-Hiasl-Pokal – Referenten und dem Kampfgericht unverzüglich auszuhändigen.

V. Mannschaftsendkampf auf Zehntelringwertung

5.0 Für das Mannschaftsfinale qualifizieren sich **zwölf Vereine**.

5.1 Der Endkampf findet auf **einer Schießanlage** statt. Der Austragungsort des Bayrischer-Hiasl-Pokal - Mannschaftsfinale wird rechtzeitig bekannt gegeben.

5.3 Jeder Verein kann beim Mannschaftsfinale **acht Schützen** stellen, für die Mannschaftswertung werden die **besten sechs Schützen** gewertet. Die Mannschaft mit dem niedrigsten Ergebnis steht auf Platz 1. Bei nicht vollständigen Mannschaften (weniger als 6 Schützen), werden dem Mannschaftsergebnis pro nicht gestarteten Schützen 1000 (Eintausend) Punkte zuaddiert (+) !

5.4 Vereine mit Luftpistolenmannschaften im RWK müssen mit mindestens einem Luftpistolenschützen antreten.

5.5 Beim Bayrischer-Hiasl-Pokal - Mannschaftsendkampf erfolgt die Auswertung in der **Ring-Blattl-Wertung**, auf Zehntel-Ringe. Das heißt, von den maximal 218,0 möglichen Ringen wird das erreichte Ergebnis abgezogen und mit dem besten Blattl der 20-Schuß-Serie addiert.

Beispiel: 218 minus geschossene 190,5 Ringen = 27,5 Punkte, plus dem besten Blattl, einem 12,6 Teiler, ergibt 40,1 Punkte.

5.6 Das am Wettkampfort ermittelte Ergebnis (Ring und Blattl) ist endgültig. Bei Luftpistole wird das Teilerergebnis durch **drei** geteilt !

5.7 Die Schießzeit beträgt beim Mannschaftsfinale einschl. Probeschüsse **25 Minuten**.

5.8 Am Mannschaftsendkampf auf Zehntelringwertung können nur die Stehend-Frei-Schützen (m/w), ohne Hilfsmittel teilnehmen. Rollstuhlfahrer ohne Hilfsmittel sind hier startberechtigt.

VI. Mannschaftsfinale auf Klappscheiben, bei elektronischen Schießanlagen auf stehende Scheibe Wertung Treffer/Fehler

6.0 Der Austragungsmodus mechanische Klappscheibe oder elektronische Schießanlage (Treffer/Fehler), wird in der Einladung zum Finalwettkampftag angegeben.

6.0a Die besten acht Mannschaften des Mannschaftsendkampfes bestreiten das Mannschaftsfinale auf Klappscheiben oder Wertung Treffer/Fehler.

6.1 Zwei Schützen jeder Mannschaft bestreiten für ihren Verein das Mannschaftsfinale auf Klappscheiben oder Treffer/Fehler. Vereine mit Luftpistolenmannschaften im RWK

müssen mit einem Luftgewehr- und einem Luftpistolenschützen antreten. Alle anderen Mannschaften können mit einem Luftpistolenschützen antreten. Beide Schützen müssen am Mannschaftsendkampf teilgenommen haben.

6.2 Klappscheiben Luftgewehr

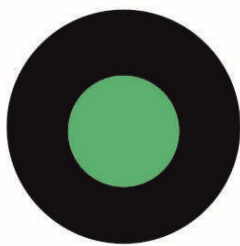


6.3 Klappscheiben Luftpistole

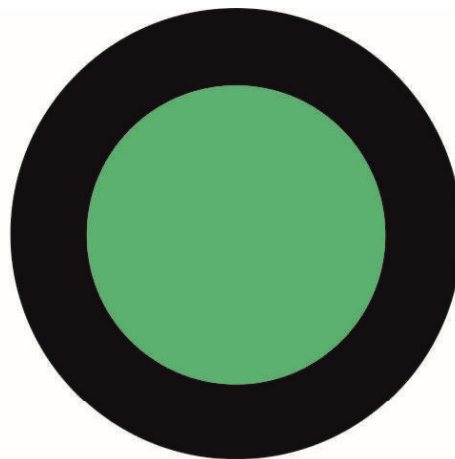


(Trefferfläche nur zur Ansicht, beim Wettkampf sind die inneren Ringe ganz normal schwarz!)

6.3a elektronische Schießanlage Treffer/Fehler



Luftgewehr
Scheibe 31,5 mm
Trefferfl. 15mm
entsp. 8,8 Ringe



Luftpistole
Scheibe 59,5 mm
Trefferfl. 40 mm
entsp. 8,8 Ringe

Wertung ist Zentrumswertung, d. h. der Schuss muss für einen Treffer mindestens zu 51 Prozent in der Trefferfläche sein.

(Trefferfläche nur zur Ansicht, beim Wettkampf sind die inneren Ringe ganz normal schwarz!)

6.4 Wettkampfschema- Mannschaftsfinale

| Viertelfinale | Halbfinale | Endkampf |
|--|---|---|
| Viertelfinale 1 Platz 1 Platz 8 | Halbfinale 1 Sieger V 1 Sieger V 2 | um Platz 1 Sieger H 1 Sieger H 2 |
| Viertelfinale 2 Platz 3 Platz 5 | | |
| Viertelfinale 3 Platz 4 Platz 6 | Halbfinale 2 Sieger V 3 Sieger V 4 | um Platz 3 Verlierer H 1 Verlierer H 2 |
| Viertelfinale 4 Platz 2 Platz 7 | | |

6.4a Zeitplan – Mannschaftsfinale

Auf **Klappscheiben** schießen im Viertel- und im Halbfinale jeweils eine Paarung hintereinander. Viertelfinale 4 Durchgänge, Halbfinale 2 Durchgänge, die Wettkämpfe um Platz 3 und um Platz 1 finden jeweils separat statt.

Auf **elektronischer Schießanlage im Modus Treffer/Fehler** schießen im Viertel- und im Halbfinale jeweils zwei Paarungen zusammen. Viertelfinale 2 Durchgänge, Halbfinale 1 Durchgang, die Wettkämpfe um Platz 3 und um Platz 1 finden jeweils separat statt.

6.5 Geschossen werden pro Schütze zwei Fünfschussserien auf Klappscheiben, in jeweils 120 Sekunden. Gewertet werden die getroffenen Scheiben beider Schützen. Die Mannschaft mit den mehr getroffenen Scheiben kommt eine Runde weiter, bzw. ist Sieger.

6.5a Werden mehr als die angesagten fünf Schüsse abgegeben, wird für jeden zuviel geschossen Schuss ein Treffer abgezogen.

6.6 Bei Treffergleichheit in der Mannschaftsgesamtwertung schießen beide Schützen jeder Mannschaft eine Stechserie von fünf Schüssen. Die Schießzeit verkürzt sich pro Stechserie um jeweils 20 Sekunden. Sobald eine Trefferungleichheit hergestellt ist, ist das Stechen beendet.

6.7 Im Mannschaftsfinale auf Klappscheiben oder Treffer/Fehler wird nur mit Einzellader-Luftdruckwaffen geschossen.

6.8 Das Mannschaftsfinale wird bei Luftgewehr und Luftpistole nur in Straßenkleidung geschossen. (keine spezielle Schießbekleidung und –ausrüstung, Schießhandschuh bei LG ist erlaubt).

6.9 Zielhilfsmittel (Schießbrille, Schildkappe und Stirnband mit Augenabdeckung) ohne Seitenblenden sind erlaubt.

6.10 Am Mannschaftsfinale auf Klappscheiben oder Treffer/Fehler können nur die Stehend-Frei-Schützen (m/w), ohne Hilfsmittel teilnehmen.

VII. Kosten

7.0 In den Vorrunden, einschl. Relegation und Finaltag bezahlt jeder Schütze 1,00 € an den Gastgeber und erhält dafür Scheiben und Munition gestellt. Die Registrierung der Scheiben erledigt der gastgebende Verein.

7.1 In den Vorrunden, einschl. Relegation übergibt der gastgebende Verein von seinen Einnahmen 5,00 € an den Schützengau (Schreibarbeiten, Porto, usw.). Dies wird vom Kassierer des Schützengaus Donau-Ries nachträglich verrechnet.

7.2 Beim Mannschaftsendkampftag übergibt der gastgebende Verein pauschal 15,00 € an den Schützengau (Schreibarbeiten, Porto, usw.). Dies wird vom Kassierer des Schützengaus Donau-Ries nachträglich verrechnet. Der gastgebende Verein kann für den Wettkampftag pro gestarteten Teilnehmer eine Gebühr von 1,- € erheben.

VIII. Preise

8.0 Für die Saison 2026 unterstützen die Schlossbrauerei Unterbaar, die Sparkasse Donauwörth, der Schützengau Donau-Ries und Schießsport Buinger diesen Pokalwettbewerb. Die ausgelobten Preise der Unterstützer werden anteilig absteigend an die Siegermannschaften des Finaltags ausgegeben.

8.1 Jeder Verein der eine Mannschaft anmeldet und in der ersten Runde auch mit mindestens sieben Schützen antritt, bekommt drei Kasten Bier von der Schlossbrauerei Unterbaar. Der Verein der in der zweiten Runde ausscheidet bekommt zusätzlich einen Kasten Bier von der Schlossbrauerei Unterbaar.

Diese Ausschreibung ersetzt alle früheren Bekanntmachungen und Veröffentlichungen!
Stand: 11/2025

